

10.08.

## Aufbruch nach Spanien

Unser Räder wurden gestern in der Werkstatt fertig.....kleine Rad-Wehwehchen wurden beseitigt.  
Nach dem Frühstück wird\*aufgerüstet\* und in Richtung Belgien gestartet.



Zu unserer ersten Übernachtung haben wir uns in der Nähe von Lüttich/B. den Stellplatz \*Blegny Mine\* ausgesucht.

Der Stellplatz bietet ca. 20 Mobilien am Rande des Parklatzes auf dem Minengelände einen geschotterten und recht geraden Stand. Die V/E ist, wie auch der Stellplatz kostenlos. Für Strom (6A) bezahlt man 2,00€/12 Std.

11.08.

Auf dem Weg zur Atlantikküste haben wir heute einen Stellplatz zwischen Mons/B und Valenciennes /F ausgesucht. Der Platz in Crespin/F hat V/E und ist kostenlos, hat aber sonst nichts zu bieten.

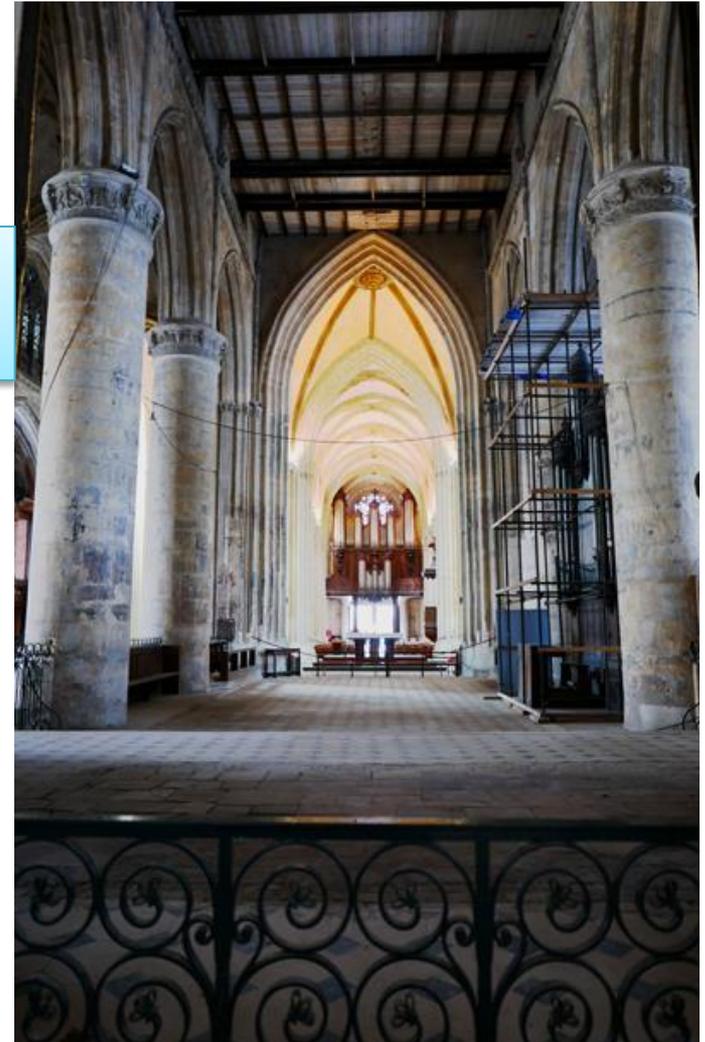


12.08.

Nach dem Frühstück geht's weiter. Ca. 200 Km liegen heute vor uns.

Dieppe am Atlantik soll unser Ziel sein.

Dieppe  
an der  
Atlantikküste





oben...die Kirche Saint Remy



Das Schloss -erbaut Anfang des 15. Jahrhunderts auf den Mauern einer Burg aus dem 11. Jahrhundert.

Nach einem Spaziergang am Strand haben wir es vorgezogen, den Platz unverzüglich zu verlassen. Grund: für eine Gruppe von ca. 10 Mobilen englischer Camper mit ihren Familien hat Ordnung und Sauberkeit nur eine untergeordnete Rolle gespielt. Saufen, zwischen den Mobilen urinieren, den Verpackungsmüll der Kinder-Grundnahrungsmittel (Chips, Bonbon, Keks) einfach fallen lassen.....fast alle dieser Fahrzeuge hatten ihren Grauwasserverschluss offen .....usw

13.08. Entlang der Küste in Richtung Le Havre haben wir einen Platz direkt am Meer, in Saint Aubin sur Mer gefunden. Mit dem Traktor- Bild unten links- werden die Fischerboote bei Ebbe ins Meer gezogen.



14.-15.08.

Saint Jouin bei Le Havre ist unser heutiges Ziel. Der Stellplatz befindet sich direkt unterhalb der Klippen.

Eigentlich war noch ein Halt in Étretat geplant, der aber nicht verwirklicht werden konnte. Der Ort, bekannt durch seine, vom Wetter geformten Steilklippen war schon um 10:30 Uhr so überlaufen (die Autos parkten bis 2 Km vor/nach dem Ort, so dass wir es vorzogen, unsere Fahrt fortzusetzen.



16.08.

Beuvron-en-Auge .... ein schöner Stellplatz unter Bäumen. Das Dorf soll zu den \*schönsten Dörfern Frankreichs\* zählen.



16.08.  
Beuvron-en-Auge .... ein schöner Stellplatz unter Bäumen. Das Dorf soll zu den \*schönsten Dörfern Frankreichs\* zählen.

17.08. Die Fahrt nach Le-Vivier-sur-Mer führt uns vorbei an dem weltberühmten Kloster \* Le Mont St.-Michel \* Bischof Aubert wurde - der Überlieferung nach- von Erzengel Michael dazu beauftragt, hier auf dem Felsen im Meer eine Kapelle zu errichten. Im Laufe der Jahrhunderte entstand daraus das Kloster \* Abbaye du Mont-Saint-Michel\*.  
Leider bestand nicht die Möglichkeit, das Kloster aus der Nähe zu betrachten. Alle Fahrzeuge wurden auf einen riesigen Parkplatz geleitet und von hier mit Zubringerbussen in die nahegelegene Ortschaft gebracht. Für unser Womo stand -leider?? kein Platz zur Verfügung. Aus \*sicherer\* Entfernung konnten wir in Ruhe das Weltkulturerbe auf uns wirken lassen.



17.08. - 19.08.

Le Vevier sur Mer. Der Stellplatz liegt direkt an einer Muschel- Aquafarm am Meer. Hier werden die Muschelkisten mit speziellen Gefährten aus dem Atlantik geholt und an Land in Becken mit Frischwasser und sehr viel Sauerstoff \*gereinigt\* und gut durchgespült



19.-20.08.

Notre Dam de Riz - Ein Campingplatz zwischen Nantes und La Rochelle - 10 Km von der Küste entfernt-ist heute unser Ziel.



Port-des Barques mit der vorgelagerten Île Madame, die nur bei Ebbe zu erreichen ist.



24.08.

Heute haben wir einen Stellplatz in Sanguinet am gleichnamigen See angefahren. Der Ort liegt ca. 50 Km südwestlich von Bordeaux.



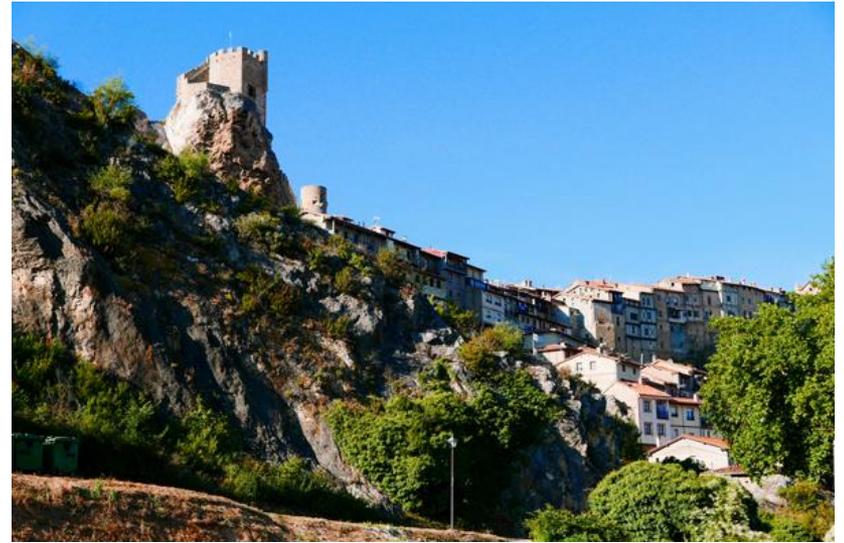
25.08.

Ein sehr lauter Stellplatz, bedingt durch den angrenzenden Campingplatz, hat uns am Morgen ganz schnell von einer Weiterfahrt überzeugt. Da es leicht regnet, fällt es uns nicht schwer, bis **Donostia - San Sebastian** zu fahren. Auf dem städtischen Stellplatz können wir gerade so den letzten freien Platz bekommen. Den Tag lassen wir bei Bier und Tapas ausklingen.



26.08.

Frias, ein Dorf in den Bergen, in dessen Nähe der Ebro entspringt.



27.08.

Briviesca.....an der Stierkampfarena.



Plaza de Torros \*La Coronilla\*

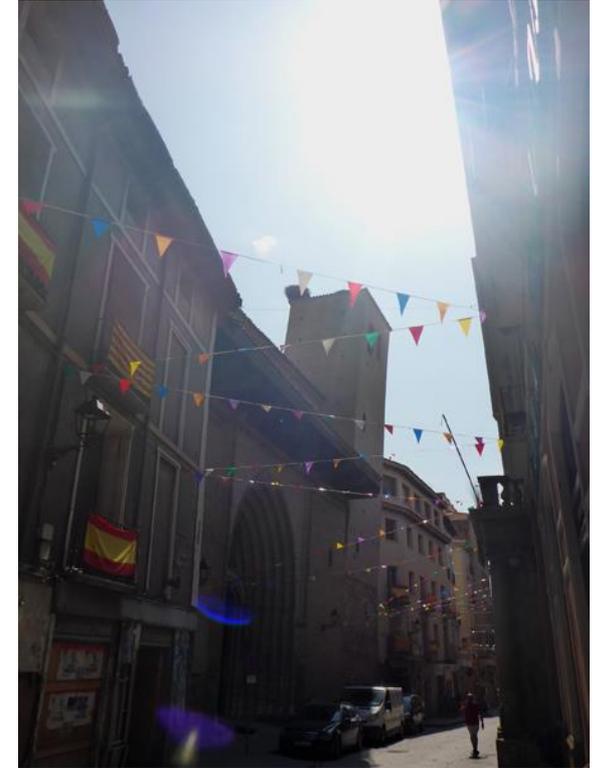


28.08.

Wir haben uns entschlossen, heute eine größere Strecke in Richtung Valencia \*unter die Räder\* zu bekommen. Über Soria haben wir Caladayud erreicht. Der Stellplatz liegt am Rande eines Wohngebietes und soll sehr ruhig sein.



Leider müssen wir den Stellplatz schon verlassen, da in der ganzen Stadt eine, wie die Angestellte der Tourist-Info sagte.... \*Party der Kirche\* gefeiert wird.



Als heutiges Ziel haben wir uns die \*schönste Stadt\* Spaniens ....Albarracin im Hochland von Teruel (CP liegt auf 1149 mtr.) ausgesucht.



Oben: Blick vom Campingplatz auf die Stadt



31.08.

Auf der Fahrt nach Teruel kommen wir an einem Flugzeug-Abstellplatz vorbei. Hier werden ausrangierte, oder kurzfristig außer Betrieb genommene Flugzeuge abgestellt.



Teruel, die Stadt mit ihren ca. 35.000 Einwohnern liegt über 900 mtr. hoch.



Über die Fußgängerbrücke gelangt man in die historische Altstadt mit ihren Museen und Kathedralen.

01.09. - ?

Wir haben es geschafft- wir haben das Mittelmeer erreicht !

Seit gestern stehen wir auf einem Campingplatz direkt am Meer in Oropesa del Mar- ca.100 Km nördlich von Valencia. Das Meer ist angenehm warm. Auf dem CP sind schon sehr viele deutsche und holländische \*Überwinterer\*



10.09.

Ein Tief zieht entlang der Küste- es hat die ganze Nacht über dem Meer gedonnert. Mit 25° zum Frühstück hat es leicht abgekühlt.



**Oropesa del Mar**.....eine Stadt, die außer Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätzen auch noch eine charmante Altstadt hat. Hier findet vom 29.09.-14.10. das \*Patronatsfest\* - La Virgen de la Paciencia- statt.



.....das zweiwöchige Fest wird am \*Plaza de Toros\* rund um die Stierkampf- Arena gefeiert. Am Dienstag, 08.10. werden Stiere durch die Straßen zur Arena getrieben.....natürlich ohne Stierkampf. Die Tiere werden hier begutachtet und prämiert.

.....am 08.Oktober ist auch der \* Dia de las Paellas\* Hier kann man von den einzelnen Anbietern/Vereinen die dargebotene und frisch zubereitete Paella verkosten.



06.10.

Festzug mit den örtlichen Gruppen



16.10.

Unsere Zeit in Oropesa ist vorbei....Wir starten in's Ebrodelta. Nach ca. 85 Km haben wir Amposta erreicht. Der Stellplatz liegt mitten in Reisfeldern....am Restaurant \*Casa de Fusta\*. Von hier kann man sehr schöne Rad/Wandertouren ins Delta unternehmen.....Leider ist das riesige Naturschutzgebiet auch ein Paradies für Stechmücken.....

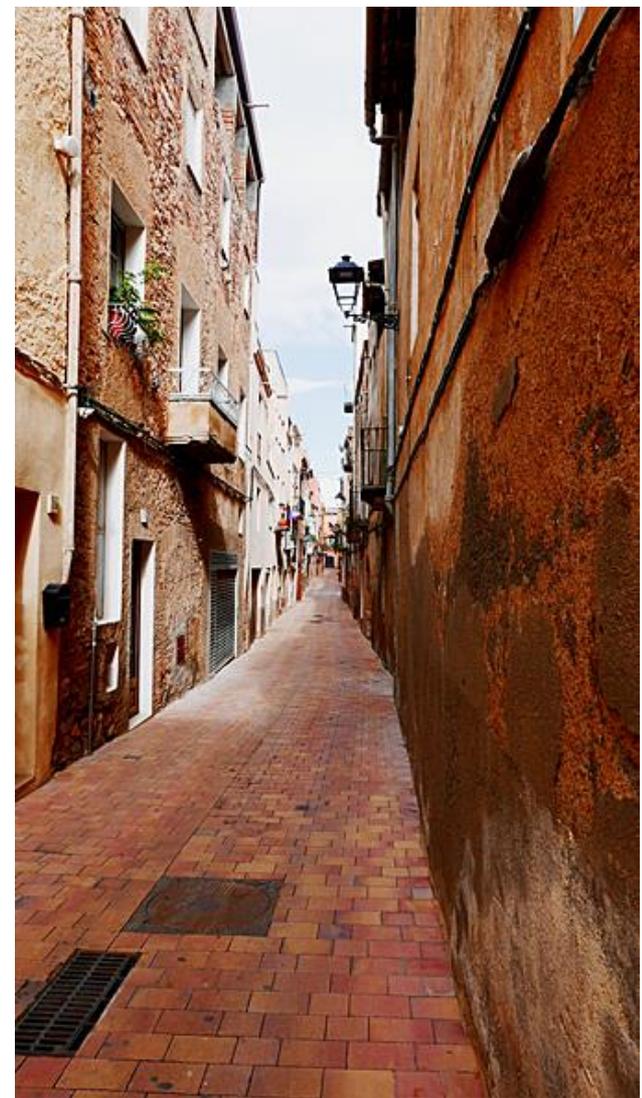


17.10.

Die Stechmücken haben uns die Entscheidung, das Ebrodelta zu verlassen leicht gemacht.

Um den \*wahnsinnigen\* Ferienherbergen an der Küste, wo fast jeder Meter bis zum Strand von Hotels und Ferienwohnungen verbaut ist, zu entkommen, sind wir bei Reus in Richtung der Berge abgelenkt. In \*La Selva del Camp\* haben wir einen sehr schönen Stellplatz gefunden.

Der Ort mit seinem sehr alten Kern hat sehr schöne Wanderwege, die an historischen Stätten vorbei führen, so wie der \*Cami del Rec\*



19.10. ....ein großes Tiefdruckgebiet mit sehr viel Wasser/Regen zwingt uns, die Fahrt weiter in Richtung Norden fort zu setzen.

Geplant war ein Besuch auf einem landwirtschaftlichen Anwesen (Ausbildungszentrum für Landwirte) bei Girona. Hier kann man sehr gut übernachten und sich auch mit Produkten von \*Acker, Milchvieh und Obstbäumen\* versorgen. Leider macht uns der anhaltende wolkenbruchartige Dauerregen einen Strich durch unsere Planung. Wir beschließen spontan, über Andorra nach Frankreich zu fahren. Ein Besuch in dem \*Steuerparadies\* in den Pyrenäen, das nicht zur EU gehört, muss aber schon sein



Links oben:  
Einreise in ein  
Nicht-EU Land

..Raubbau an der Natur..... jeder freie Platz wird mit Skipiste  
und Lift verschandelt.....

.....ungewohnt.....Grenzkontrollen  
...beim Verlassen und Eintreten des Schengenraumes.

Die Nacht haben wir auf einem Campingplatz in Prades, einer Kleinstadt an der spanischen Grenze verbracht.  
Über Perpignan, Montpellier und Nimes sind wir in Avignon \*gelandet\*.  
Leider waren die Stellplätze, die uns zu den oben genannten Städten empfohlen wurden, geschlossen, oder durch Höhenbegrenzungen für Wohnmobile gesperrt.

20.-22.10.

.....AVIGNON.....viel besungene Stadt in der Provence.....



Wegen des langanhaltenden \*Sauwetters\* in ganz Südeuropa haben wir es vorgezogen, die Heimat anzusteuern.

Fotos zur Reise  
unter...Herbst 18